

Außenministerium erklärt Probleme bei der Unterstützung der EU-Mitgliedschaft

08.06.2022

Das Zögern einiger EU-Länder, der Ukraine den Status eines Beitrittskandidaten zu gewähren, sei auf eine psychologische Barriere zurückzuführen, sagte Außenminister Dmytro Kuleba.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das Zögern einiger EU-Länder, der Ukraine den Status eines Beitrittskandidaten zu gewähren, sei auf eine psychologische Barriere zurückzuführen, sagte Außenminister Dmytro Kuleba.

„Wir werden keine Ersatzversionen oder Alternativen anstelle des Kandidatenstatus akzeptieren, wie auch immer sie aussehen mögen. Wir brauchen einen Kandidatenstatus für die EU-Mitgliedschaft. Kein Kandidat, kein potenzieller Kandidat oder sonstiger Stellvertreter, nichts anderes. Wir spielen dieses Spiel schon lange und wissen, wie es funktioniert. Wir sind einfache, bescheidene Leute, die sich mit dem üblichen Standardkandidatenstatus für die EU-Mitgliedschaft begnügen werden, wir müssen nichts anderes erfinden“, sagte Kuleba.

Der Kandidatenstatus für die Ukraine sei die letzte psychologische Barriere, die es in den skeptischen Ländern zu überwinden gelte.

„Ich sehe keine rationalen Argumente von Skeptikern, warum der Ukraine der Kandidatenstatus nicht gewährt werden sollte. Aber ich sehe ein großes psychologisches Problem, sie können psychologisch nicht akzeptieren, dass sie ihre Position ändern müssen“, sagte Kuleba.

Übersetzung: DeepL — Wörter: 185

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.